

18.03.2020 – 15:48 Uhr

World Vision unterstützt im Kampf gegen COVID-19 17 besonders bedrohte Länder

Bei aller Sorge um uns selbst und unsere Liebsten, wir dürfen die ärmsten und bedrohtesten Menschen nicht vergessen!

World Vision unterstützt mit globalem Einsatz 17 Länder im Kampf gegen Corona-Pandemie

Situation in Afrika, Teilen Asiens und Lateinamerika könnte sich drastisch verschlimmern

Nur solidarisches Handeln hilft gegen globale Ausbreitung

Die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision verstärkt ihren Einsatz gegen die Coronavirus-Pandemie (COVID-19) zunächst in 17 besonders gefährdeten Ländern. Zu diesen Ländern zählen unter anderem krisengeschüttelte Staaten wie Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, Syrien und Haiti. Die Schwerpunkte der Massnahmen liegen in den Bereichen

- Prävention (Hygiene, Aufklärung),
- Unterstützung der Gesundheitssysteme und
- Kinderschutz.

Unser Chef Christoph von Toggenburg hat viele Jahre in Krisenregionen für das IKRK gearbeitet und weiss um die Bedeutung von Präventionsmassnahmen in Gebieten, in denen die Gesundheitssysteme wenig ausgebaut und marode sind. Er steht, ebenso wie Gesundheitsexperten aus unserem internationalen Netzwerk, für Interviews zur Verfügung.

Medienstelle World Vision Schweiz:

Alexander Koch, Mediensprecher

Alexander.Koch@worldvision.ch,

T 044 / 510 14 28

M 079 / 439 18 54

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000881/100844659> abgerufen werden.